

<h2>Unterrichtsbaustein zur Verkehrserziehung erstellt vom Seminar Bayern VSE</h2>	
<p>Titel der Aufgabe: Auf dem Weg zum MiniHelfer – Warum ist helfen wichtig?</p>	
Autoren	Anne Beck, Anne Broocks, Michaela Kreuzer
Aufgabe erstellt am	10.05.2017
Schulart	Grundschule
Jahrgangsstufe	1-4
Fach/Fächergruppe	<p>Heimat- und Sachunterricht Deutsch Ethik Fächerübergreifender und fächerverbindender Unterricht</p>
Zeitungsumfang	1-2 Unterrichtseinheiten
<p>Lehrplanbezug</p> <p>* Kompetenzerwartung * Teilkompetenzen * Inhalte</p>	<p>HSU 1/2 2 Körper und Gesundheit HSU 1/2 2.2 Gefühle und Wohlbefinden</p> <p>Kompetenzerwartung Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • drücken eigene Gefühle, Bedürfnisse und Interessen aus und gestehen solche auch anderen zu. <p>HSU 3/4 2 Körper und Gesundheit HSU 3/4 2.1 Körper und Entwicklung</p> <p>Kompetenzerwartung Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Bedeutung von Erster Hilfe [und wenden einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen beim Auftreten von leichten Verletzungen und Beschwerden an.] <p>HSU 3/4 2.2 Gefühle und Wohlbefinden</p> <p>Kompetenzerwartung Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung von Achtsamkeit gegenüber eigenen Gefühlen für Gesundheit und Wohlbefinden

Unterrichtsverlauf/Unterrichtsschritte:

1. Motivation/Problemstellung entdecken:

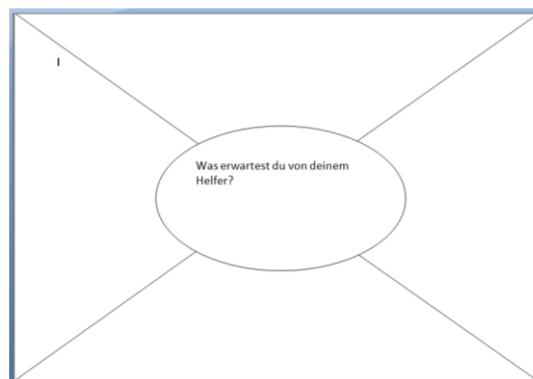
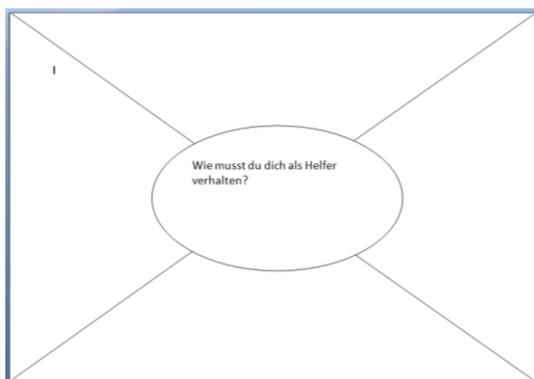
Die Klasse sitzt im Plenum (Sitzkreis, Kinokreis). Eine Unfallsituation (gestürztes/verletztes Kind) wird wahlweise als Rollenspiel, spielerische Aktionsform „Standbild“ oder Motivationsbild (Kamishibai) dargestellt. Die Schüler äußern sich frei, die Lehrkraft gibt Impulse zur Vertiefung des Gesprächs. Schwerpunkte sind hierbei die Gefühle der beteiligten Personen (Verletzter, Helfer, ggf. Beobachter).

2. Vorstellungen entwickeln/Lernmaterial bearbeiten:

Gestaltung der Unterrichtseinheit: Helfen ist wichtig – Wie helfe ich richtig?

In wechselnden Sozialformen setzen sich die Schüler mit verschiedenen Aspekten des Helfens aus dem Blickwinkel des Betroffenen, des Helfers und ggf. des Beobachters auseinander.

- Ihre ersten Erkenntnisse halten sie in Form eines **Placemats** für die Weiterarbeit schriftlich fest. Museumsrundgang als anschließende Präsentationsmethode möglich.



- Sammlung des Vorwissens in Partnerarbeit (**MindMap**)
 -> einzelne Ergebnisse werden im Klassenverband präsentiert

Die Lehrkraft ergänzt in geeigneter Weise wichtige Aspekte (Eigenschutz, Hygiene, Wärmeerhaltung).

In weiteren Unterrichtseinheiten erarbeiten die Schülerinnen und Schüler ein Lapbook zur Ersten Hilfe (Einzelarbeit/Gruppenarbeit).

Aufgabe:

Die Schüler notieren in heterogenen Teams Gründe für die Bedeutung des Helfens aus verschiedenen Blickwinkeln auf einem Placemat/MindMap.

Hinweise zum Unterricht:

Erklärung „Standbild“ (szenische Darstellung)

Zeit: 5 Minuten

Materialien: nach Bedarf

Schüler in kleine Gruppen einteilen (3-4); eine Gefahrensituation (z.B. aus dem Straßenverkehr, Pausenhof...), wird dargestellt und als Standbild eingefroren; dabei gibt der Spielleiter die Situation entweder vor oder die Gruppe denkt sich selber eine aus.

- spontane Äußerungen zur Situation
- Mitspieler verbalisieren die Gefühle der Standbildpersonen und legen ihm dabei die Hand auf die Schulter

Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge:

- Versetze dich in die Lage des gestürzten/verletzten Kindes. Was erwartest du von deinem Helfer?
- Versetze dich jetzt in die Rolle des Helfenden. Wie musst du dich verhalten?
- Vergleiche eure Placematergebnisse. Einigt euch auf ein gemeinsames Ergebnis.
- Informiere dich während des Museumsrundgangs über die Ergebnisse der anderen Gruppen!

Mögliche Indikatoren zur Beobachtung des Lernprozesses:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen die Gefühlslage der Betroffenen und verbalisieren diese.
- notieren eigenständig ihre Wünsche/Erwartungen auf dem Placemat.
- vergleichen im Gespräch ihre Ergebnisse.
- halten Gruppenergebnisse schriftlich fest.
- verbalisieren ihre Ergebnisse vor der Klasse.

Anregungen zur Differenzierung:

Komplexere Unfallsituation, die sich vor den Augen Unbeteiligter abspielt. Ermöglicht die Gefühle der Unfallzeugen als dritte Sichtweise einzubeziehen.

Anregungen zum weiteren Lernen:

Diese Unterrichtsstunde bietet einen Einstieg in das Thema der Ersten Hilfe.

Hilfe rufen / Notruf

Ermutigen / Trösten

Lebenswichtige Funktionen kontrollieren (Atmung)

Decke unterlegen zudecken

In der anknüpfenden Sequenz werden die konkreten Inhalte (z.B. Wundversorgung, Kühlen oder Wärmen, Schockbekämpfung, stabile Seitenlage, Beine hochlagern, Notruf absetzen) erarbeitet.

Anwendungsbezug	<input checked="" type="checkbox"/> Lebenswelt/Alltagswelt <input type="checkbox"/> Fach(intern)	
Zielsetzung der Aufgabe	<input checked="" type="checkbox"/> Neues Erarbeiten <input type="checkbox"/> Üben <input type="checkbox"/> Transfer	
Erforderliche(s) Vorwissen/Vorkenntnisse		
Anforderungsbereich	<input type="checkbox"/> I: Wiedergeben <input checked="" type="checkbox"/> II: Zusammenhänge herstellen <input checked="" type="checkbox"/> III: Reflektieren und beurteilen	
Sozialform(en)	<input type="checkbox"/> Einzelarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Partnerarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit	
Differenzierung durch	<input type="checkbox"/> unterschiedliches Material <input type="checkbox"/> unterschiedliche Teilaufgaben <input checked="" type="checkbox"/> Hilfen und Grad der Unterstützung/Zwischenergebnisse <input checked="" type="checkbox"/> unterschiedliche Zeitvorgaben <input type="checkbox"/> unterschiedliche Ausgangsniveaus der Schüler	
Materialart	<input type="checkbox"/> Text <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Diagramm <input type="checkbox"/> Collage	<input type="checkbox"/> Bild <input type="checkbox"/> Video <input type="checkbox"/> Tabelle <input checked="" type="checkbox"/> Placemat
Reflexion des Lernprozesses (Metakognition)	<input type="checkbox"/> Feedback durch Lehrperson <input checked="" type="checkbox"/> Schülerfeedback <input type="checkbox"/> Selbsteinschätzung <input type="checkbox"/> im Rahmen einer Teilaufgabe <input type="checkbox"/> ...	
Eignung der Aufgabe bei sonderpädagogischem Förderbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> ja, durch Anpassung der Sozialform oder der Aufgabenstellung	<input type="checkbox"/> nein
Anregung für Weiterarbeit (im Sinne des kumulativen Kompetenzerwerbs)	<input checked="" type="checkbox"/> fachintern: HSU, Durchführung des Juniorhelfers <input checked="" type="checkbox"/> fachextern: Ethik- / Religionsunterricht	

Anhang

► **Material/Aufgaben/Hilfsmittel für Schüler** (z. B. Karteikarten, Arbeitsblatt leer/ausgefüllt)

M1

Text oder Bild etc.(hier einfügen) **Aufgaben:**

1. Placemat *Wie musst Du Dich als Helfer verhalten*
2. Placemat *Was erwartest Du von Deinem Helfer*

► Quellenangaben

M1

Titel	<i>Wie musst Du Dich als Helfer verhalten bzw. Was erwartest Du von Deinem Helfer</i>
Art	Placemat
Autoren (Name, Vorname):	Anne Beck, Anne Broocks, Michaela Kreuzer
Fundort selbst erstellt	